



## Marco Hardmeier

Grossrat, Präsident 2016  
Präsident GPK & KASPV  
Ehem. Präsident SP Kanton Aargau

28. Januar 2020

### Regierungswahlen 2020: Ja, ich will...

Geschätzte Mitglieder der Findungskommission und der GL der SP Kanton Aargau  
Geschätzte Mitglieder der Delegiertenversammlung der SP Bezirk Aarau  
Geschätzte Delegierte des Nominationsparteitags der SP Kanton Aargau  
Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freundinnen und Freunde

Mit seinem Rücktritt aus dem Regierungsrat wird Urs Hofmann Ende 2020 grosse Fussstapfen hinterlassen. Er hat unseren Kanton als Mensch und Sozialdemokrat in unterschiedlichsten Funktionen zweifelsfrei stark bewegt und geprägt. Ich schätze Urs enorm und bin ihm sehr dankbar für alles, was er für den Kanton und uns geleistet hat und noch leisten wird. Er ist und bleibt ein menschliches und politisches Ausnahmetalent.

Mit diesem Schreiben und dem beigefügten Lebenslauf stelle ich mich hochmotiviert als SP-Kandidat für die Regierungswahlen 2020 zur Verfügung. Es wird ein extrem herausfordernder Weg bis zu den Regierungswahlen, den ich gerne mit Euch gemeinsam beschreiten möchte. Zusammen schaffen wir es, in unserem bürgerlichen Kanton den sozialdemokratischen Sitz in der Aargauer Regierung zu verteidigen. Auf den folgenden Zeilen lege ich Euch einige meiner inhaltlichen Überlegungen und damit auch meine Motivation dar.

#### Meine Werte – unsere Werte: der Kern und der Ursprung

Neben vielen anderen ur-sozialdemokratischen Anliegen ist die Gleichstellung eines der wichtigsten Elemente meines persönlichen Wertekanons. Dies auch deshalb, weil ich mich nach wie vor regelmässig mit verdeckter oder offener Homophobie beschäftigen und an etliche «Glasdecken» anrennen darf. Den zutiefst sozialdemokratischen Wert der tatsächlichen Gleichstellung **aller** Menschen betrachte ich als zentralstes Element unserer gemeinsamen Werte. Gleichstellung betrifft alle Menschen: unabhängig von ihrem biologischen Geschlecht, von ihrer Geschlechtsidentität und ihrer sexuellen Orientierung, von Rollenbildern, ihrer Herkunft, ihrem Alter, ihrem sozioökonomischen Background, ihrer Religion und von physiologischen oder psychischen Gegebenheiten. Ich kämpfe täglich für die Gleichstellung. Ohne Plakatkampagnen und markige Sprüche in Medien und im Internet. Einfach als Mensch, als Vorgesetzter von bald 50 Mitarbeitenden, als Euer Parteipräsident 2006 – 2014 und insbesondere auch als Grossratspräsident 2016. Und ich werde es weiterhin ununterbrochen tun – ohne Plakatkampagne, als Mensch. Dieser Haltung entspringen viele weitere Werte, die mich leiten, die mir in der SP meine politische Heimat geben und die uns als Partei vereinen. Und darum ist für mich nach einer Wahl in den Regierungsrat klar:

**Der Kanton baut eine Abteilung «Gleichstellung, Vielfalt, Lebenssituationen» auf.**

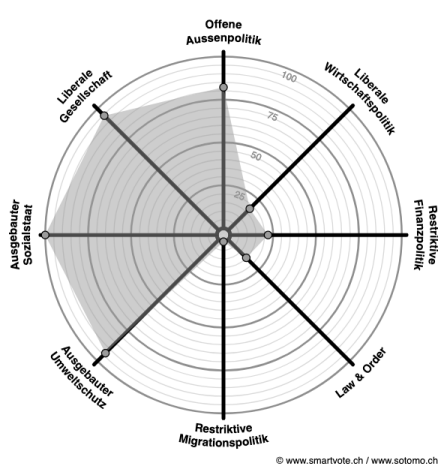


**Die tatsächliche Gleichstellung aller Menschen betrachte ich als zentralstes Element unserer gemeinsamen Wertebasis.**

## Für die und mit den Menschen: gemeinsam für den Aargau



**Mit den Menschen,  
für die Menschen -  
im Kanton Aargau.  
Als verlässlicher  
Teampayer, mit  
Führungserfahrung  
und grossem Netz-  
werk.**



© www.smartvote.ch / www.solomo.ch

Ich habe mich immer als Teampayer verstanden. In der Zeit, in der ich Euch als Parteipräsident dienen durfte, haben wir viele Herausforderungen gemeistert. Wir waren immer dann erfolgreich, wenn wir von Anfang an gemeinsam und geeint hingestanden sind: die grosse parteiinterne Strukturreform vor über 10 Jahren. Die Regierungsratswahlen 2008: Urs Hofmann wurde unser Regierungsrat. Die National- und Ständeratswahlen 2011: ohne Listenverbindung holten wir aus eigener Kraft drei Sitze plus Reserve, und Pascale Bruderer holte im ersten Wahlgang nach über 62 Jahren für die SP im Aargau einen Sitz im Ständerat.

Und auch bei Sachabstimmungen haben wir Schritt für Schritt immer mehr zugelegt: Unsere kantonale Volksinitiative «Bezahlbare Pflege für alle» erreichte im November 2013 eine Zustimmung von 48.7%. Ich nage immer noch an den fehlenden 1.4%. Und doch hat das Resultat in bürgerlichen Kreisen einen «Schock» ausgelöst. Diesen gemeinsamen erfolgreichen Weg möchte ich gerne mit Euch fortführen. Darum brauche und erbitte ich Eure tatkräftige Unterstützung.

Ich kann zuhören, sachliche Argumente aus Kritik herauschälen und abwägen. Und ich kann im richtigen Moment auch mal blitzschnell Entscheidungen zugunsten der Menschen und unserer Sache treffen. Ein kleines Beispiel: 2016 durfte ich im Grossen Rat sechsmal Stichentscheide treffen – ein Rekord für ein Grossratspräsidium. Drei der Stichentscheide mündeten in Volksabstimmungen. Und alle wurden von der Aargauer Bevölkerung 2016 deutlich angenommen. Seither haben wir darum beispielsweise ein Kinderbetreuungsgesetz. Es war zwar ein minimaler Kompromiss, wir können nun jedoch darauf aufbauen. Im Dienst der Sache und der Menschen bin ich somit auch bereit, Zwischenschritte einzulegen.

Politische Berührungsängste kenne ich fast keine - auch nicht bei Menschen mit einer diametral entgegengesetzten Grundhaltung. Inhaltliche Differenzen bleiben oftmals bestehen. Und dennoch kommen wir zu Lösungen, bei denen ich meine, unsere Werte nicht aufgeben.

## Die Herausforderungen in dieser Dekade: das fordert Einsatzwillen

Wir stehen zu Beginn eines Jahrzehnts voller weitreichender Umbrüche. Die wirtschaftliche und technologische Transformation im Rahmen einer eigentlichen vierten industriellen Revolution erfordert Offenheit für Innovationen, die jedoch zwingend sozialverträglich ausgestaltet werden müssen. Und gleichzeitig ist die Sorgsamkeit gegenüber der Umwelt zentral. Beides zu vereinen ist die grosse Chance der Sozialdemokratie. Mein voller Einsatz soll weiterhin den Menschen zugutekommen, und dies kann nur vorwärtsgerichtet und voranschreitend passieren:

- Neue Berufe und Industrien werden entstehen, «alte» eventuell verschwinden: Wir müssen bei alledem, was kommt, die Menschen absolut ins Zentrum stellen und ihnen Sorge tragen. Sie mitnehmen, ihnen Chancen eröffnen und sie auch auffangen und uns um sie kümmern. Hier kann nur eine sozial(demokratisch)e, offene, vorwärts gerichtete Politik mit den Menschen im Mittelpunkt zum Ziel führen.
- Die ökologische Krise stellt eine weltweite Herausforderung dar. Und wir im Aargau können und müssen endlich die richtigen Schritte unternehmen: voll rein in die Erneuerbaren, umfassende Sanierungsanreize für Gebäude und endlich ein Angebot im Bereich des öffentlichen Verkehrs, welches die «Alternative» Auto unlogisch und unpraktisch erscheinen lässt – auch für mich selbst. Ich halte zwar wesentlich mehr von «lenken», schliesse jedoch punktgenaue Verbote explizit nicht aus.



**Herausforderungen  
packe ich mit Ein-  
satzwillen an. Ich  
will gestalten, nicht  
verwalten.**

- Von Berufs wegen bin ich tief in der Bildungspolitik verankert. Eine gute, umfassende, lebenslange Bildung für alle liegt mir enorm am Herzen: Ich stehe ein für einen massiven Ausbau der Frühförderung, eine starke Volksschule für alle, unser hervorragendes duales Bildungssystem und lebenslange Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Die überaus komplexe Gesundheitspolitik ist mir aufgrund des Berufes und des politischen Engagements meines Mannes nicht fremd. Völlig fremd hingegen ist mir jedoch das aktuelle, absolut unnötige Gerangel zweier grosser Spitäler in unserem Kanton.
- Ich stehe standhaft ein für einen starken Staat. Mit Abbauplänen kann ich nichts anfangen, egal wie nett eingekleidet sie daherkommen mögen. Weder bei Steuer geschenken für Reiche, bei Sozialhilfekürzungen, bei knausrigen Krankenkassenprämienverbilligungen, bei Verkaufsgelüsten hinsichtlich staatlicher Anstalten oder dem Wunsch, staatliche Tätigkeiten an Private auszulagern. Dies gilt auch für die Sicherheit, eine Grundlage unseres guten Lebens im Kanton.
- Dem Aargau, seinen Gemeinden und Regionen gilt mein grosses Interesse und mein Einsatz. Sie bilden die Basis unseres politischen Handelns und sind Heimat für uns Aargauerinnen und Aargauer.
- Ich stehe klar ein für die «Ehe für Alle» und für ein Ja zum Schutz vor Hass.



**Ich stehe standhaft ein für einen starken Staat. In einem Kanton, in welchem die Menschen sich entfalten, arbeiten und sicher leben können.**

---

Liebe Genossinnen und Genossen, die Regierungsratswahlen 2020 werden für uns im bürgerlichen Kanton Aargau kein Sonntagsspaziergang. Und weil ich das weiss, bin ich so stark motiviert, wie ich es selten war:

### **«Ja, ich will!» Gemeinsam in den Wahlkampf um den SP-Regierungsratssitz. Mit Euch allen.**

Ich fühle mich mit meiner politischen, beruflichen und persönlichen Erfahrung wirklich gut gerüstet. Ich fühle mich im richtigen Alter, die Herausforderung anzunehmen. Ich bin eingebettet und tief verwurzelt in meiner politischen Heimat, meiner SP, und auch im Kanton Aargau. Und ich kann offen auf andere Menschen zugehen, zuhören, politische Kompromisse finden: Ich werde weit über die Parteigrenzen hinweg respektiert. **Gemeinsam halten wir den SP-Sitz in der Aargauer Regierung.**

Gerne bitte ich Euch um Eure Unterstützung, um die Nomination und freue mich auf einen gemeinsamen grossartigen Wahlkampf 2020.

Solidarisch, und herzlich

[www.hardmeier.ch](http://www.hardmeier.ch)  
[marco.hardmeier@grossrat.ag.ch](mailto:marco.hardmeier@grossrat.ag.ch)



## BIOGRAPHISCHES

Geboren am 23. August 1976 in Luzern als drittes Kind

Zivilstand Seit Mai 2017 in eingetragener Partnerschaft mit Angelo Barrile, Hausarzt & SP-Nationalrat. Er ist seit Mai 1998 der starke Mann an meiner Seite.

## POLITIK

Seit März 2018 **Präsident Konferenz Aargauischer Staatspersonalverbände KASPV**  
Mit 10'000 Mitgliedern im alv, ASPV, Avenir Social, VKA, SHV, SYNA, VPOD, VSAO

Seit Januar 2017 **Präsident Geschäftsprüfungskommission Grosser Rat Kanton Aargau**

Amtsjahr 2016 **Präsident Grosser Rat Kanton Aargau**

Seit August 2010 **Grossrat Kanton Aargau**  
u.a. Vizepräsident Kommission Gesundheit und Sozialwesen GSW, Mitglied der Kommissionen für allgemeine Verwaltung AVW und NiKo GVG (nichtständige Kommission Revision Geschäftsverkehrsgesetz), 2014 Vizepräsident II & 2015 Vizepräsident I, Wahl zum Grossratspräsidenten am 5.1.2016 mit 125 von 134 Stimmen.

Jan 2006 – Jun 2014 **Präsident SP Kanton Aargau**  
2006 – 2009: Co-Präsidium mit Claudio Marti

2005 **Mitglied GL-Ausschuss (erweitertes Parteipräsidium) SP Aargau**

2004 – 2014 **Mitglied Geschäftsleitung SP Kanton Aargau**

2003 – 2006 **Co-Präsident SP Bezirk Aarau, seither Vorstandsmitglied**  
Co-Präsidium mit Silvia Dell'Aquila

1993 – 2003 1993: Beitritt SP Horw, dann Vorstand SP Horw, Mitglied Zivilschutzkommission sowie Bau- und Planungskommission Horw, Präsident LUSO (Luzerner Schülerinnen- und Schülerorganisation), 1997: Wechsel in die SP Basel Stadt, dort dann Co-Präsident Bildungsausschuss SP Basel Stadt, nach Umzug: Wechsel zur SP Stadt Aarau

## MITGLIEDSCHAFTEN

Seit 1993 Mitglied der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz SPS  
Mitglied der Gewerkschaft vpod, Mitglied im alv und im vslag  
Mobility-Genossenschafter  
KAIB- und LOTI-Mitglied, Mitglied NWA  
Mitglied PinkCross, NEBS, Schweizerische Paraplegikerstiftung

## SCHULEN & BERUF

seit August 2014 **Schulleiter Primarschule Zehntenhof Wettingen (95%)**  
Verantwortlicher Schulleiter in Wettingen für Finanzen und Informatik, Mitglied AG Qualität der Gesamtschule. Im Zehntenhof werden alle 5./6. Klassen in Wettingen unterrichtet, ab Sommer 2020 in 22 Klassen mit 450 Schüler\*innen und 50 Lehrpersonen.

August 2011 – Juli 2014 **Schulleiter Primarschule Dorf Wettingen (65%)**  
12 Klassen der Primarschulstufe 1. – 5. Klasse

2004 – 2011 **Klassenlehrperson Kleinklasse B/D in Schlieren ZH (60%)**

1997 – 2003 **Studium Rechtswissenschaften Universität Basel (ohne Abschluss)**  
Werkstudium: u.a. Dozent Informatik-Lehrgänge SIZ / Modul-Kursleiter bei atag debis Basel, Handelsschule KV Basel und Schweizerisches Institut für Unternehmerschulung Zürich, eigenes Internet-Startup mit zwei Partnern

1992 – 1997 **Kantonales Lehrerinnen- und Lehrerseminar Luzern, Primarlehrerpatent**

1981 – 1992 **Kindergarten, Primarschule und Sekundarschule in Horw (LU)**